

## Leistungsauftrag Schuljahr 2010/2011

---

### Inhaltsverzeichnis

<b>Teil 1: Allgemeiner Auftrag</b>	<b>2</b>
1.1 Gesetzlicher Auftrag	2
1.2 Übergeordnete Zielsetzungen des Gemeinderates (mittelfristige Ziele)	3
1.3 Übergeordnete Zielsetzungen der Schulpflege (mittelfristige Ziele)	3
1.4 Rahmenbedingungen zur Erbringung der Leistungen	3
1.5 Schulangebot	4
<b>Teil 2: Ziele und Indikatoren zu übergeordneten Zielsetzungen</b>	<b>5</b>
2.1 Ziele und Indikatoren zu übergeordneten Zielsetzungen des Gemeinderates	5
2.2 Ziele und Indikatoren zu übergeordneten Zielsetzungen der Schulpflege	7
2.3 Weitere Ziele und Indikatoren der Schulleitung zu übergeordneten Zielsetzungen	10
<b>Teil 3: Informationen zum Leistungsauftrag / Kennzahlen</b>	<b>11</b>
3.1 Kennzahlen zur Entwicklung der Schule	11

## Teil 1: Allgemeiner Auftrag (vom Gemeinderat zu genehmigen)

### 1.1 Gesetzlicher Auftrag

#### § 5 Ziele der Volksschule

1. Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.
2. Die Volksschule
  - a. trägt durch die Förderung geistiger, seelischer und körperlicher Kräfte zur ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit bei,
  - b. richtet sich – ausgehend von der christlichen, abendländischen und demokratischen Überlieferung – nach Grundsätzen und Werten wie Freiheit, Gerechtigkeit, Toleranz, Solidarität und Chancengleichheit und führt zu ihnen hin,
  - c. fördert die Achtung und Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Mitwelt sowie die Gleichstellung von Frau und Mann und das Verständnis für Religionen und Kulturen und weckt die Bereitschaft und die Fähigkeit, Konflikte gewaltfrei auszutragen und zu lösen,
  - d. vermittelt den Lernenden jene Kenntnisse und Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen, ihre Lebenssituationen zu gestalten und zu bewältigen sowie die Grundlage für die spätere berufliche Ausbildung, für den Besuch weiterführender Schulen und die persönliche Lebensgestaltung zu schaffen,
  - e. fördert die Fähigkeit zu selbständigem, lebenslangem Lernen, indem sie die Neugier und die Freude am Lernen wach hält, die Eigeninitiative begünstigt und das kritische Urteilsvermögen schärft,
  - f. weckt das Interesse und den Willen, sich auf allen Ebenen an der Gestaltung eines dem Gemeinwohl dienenden Staates zu beteiligen.
3. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

## 1.2 Übergeordnete Zielsetzungen des Gemeinderates (mittelfristige Ziele)

1. Die Gemeinde pflegt und fördert ein attraktives Schulangebot. KG, PS mit IF und Sek I Niveaus B und C werden in der Gemeinde geführt, Sek I Niveau A und D in Triengen.
2. Kooperationsmöglichkeiten mit den angrenzenden Gemeinden werden geprüft und bei Bedarf sinnvoll eingesetzt.
3. Die Gemeinde sorgt für die Bereitstellung einer angemessenen Schulinfrastruktur
4. Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung und setzt sich für eine tragfähige Umsetzung ein.

## 1.3 Übergeordnete Zielsetzungen der Schulpflege (mittelfristige Ziele)

1. Die Kommunikation und die Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten werden gefördert und gepflegt.
2. Einführung und Umsetzung der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen wird bedarfsgerecht geregelt.
3. Der Fortbestand der Sek I Büron wird vorausschauend gewährleistet.
4. Die Einführung des 2-Jahres-Kindergartens / Basisstufe wird geprüft.
5. Ein Konzept zum Qualitätsmanagement zur Erhaltung und Steigerung der Schulqualität wird entwickelt.
6. Die Gemeinde ist für die Lehrpersonen ein attraktiver Arbeitgeber.

## 1.4 Rahmenbedingungen zur Erbringung der Leistungen

### Kanton

- Verordnung zum Volksschulbereich
- Lehrpläne der Volksschule
- Verzeichnis der obligatorischen Lehrmittel
- Externe Evaluation und Massnahmenplan
- Teilprojekte mit Umsetzungsplan

### Gemeinde

- Bestimmung des Schulangebots
- Regelung des Schulkreises
- Schulleitbild
- Finanzen
- Schulraumplanung

## 1.5 Schulangebot

Regelschule				Sonderschule	Freiwilliges Angebot				
Kindergartenstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I	Schulische Dienste	Extern und integriert	Musikschule	Informations-Lernangebote	Schülerbetreuung	Information	Übriges
Kindergarten 1 Jahr	1.- 6. Klasse	1.- 3. KSS Niveau BC	Schuldienste Sursee: Legasthenie, Logopädie, Psychomotorik, Schulpsychologischer Dienst	Separative Sonderschule extern, Integrative Sonderschulung mit heilpädagogischer Begleitung an der Schule Büron	Sursee	Schulbibliothek		Gemeindezeitung Poschtab	Schwimmen 1.- 4. Kl. Primarschule
	Integrative Förderung	1.- 3. KSS Niveau D+A in Triengen			Musikalische Grundschule Kindergarten und 1./2. Kl. Primarschule	Informatikraum		Homepage	
	Begabungsförderung	Kantonsschule extern						Information der Eltern durch Lehrpersonen und Schulleitung	
	GBF 1.+ 2. Kl.		Schularzt / Zahnarzt / Dentalhygienikerin		Instrumentalunterricht in den Räumen der Schule Büron			Gesamt-schulische Anlässe	
Förderung und Integration fremdsprachiger Lernender	Förderung und Integration fremdsprachiger Lernender	Förderung und Integration fremdsprachiger Lernender						Elternanlässe	
Schulsozialarbeit	Schulsozialarbeit	Schulsozialarbeit						Elternmitwirkung Elternforum	

## Teil 2: Ziele und Indikatoren zu übergeordneten Zielsetzungen

### 2.1 Ziele und Indikatoren zu übergeordneten Zielsetzungen des Gemeinderates

**Ziel 1: Die Gemeinde pflegt und fördert ein attraktives Schulangebot. KG, PS mit IF und Sek I Niveaus B und C werden in der Gemeinde geführt, Sek I Niveau A und D in Triengen.**

Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
Schulangebot	Schulangebot bleibt erhalten	Schulangebot gemäss Leistungskatalog	>= 2009/2010	>= 2010/11	>= 2011/12	>= 2012/13	SPF / GR

**Ziel 2: Kooperationsmöglichkeiten mit den angrenzenden Gemeinden werden geprüft und bei Bedarf sinnvoll eingesetzt.**

Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
Sek I Schulkreis	Rahmenbedingungen sind aktuell	Gemeindevertrag Sek I gekündigt	Gemeindevertrag Sek I				GR / SPF

**Ziel 3: Die Gemeinde sorgt für die Bereitstellung einer angemessenen Schulinfrastruktur.**

Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
Schulraum	Angebotsgerechte Infrastruktur steht zur Verfügung	Es herrscht Schulraumknappheit, Räumlichkeiten sind den pädagogischen Entwicklungen ungenügend angepasst. Renovation bzw. Ersatz Kindergarten / Pavillon steht an.	Bedarf an Schulraum für die kommenden Jahre eruieren, erste Planungsschritte vorbereiten.				GR / SPF
Umgebung	Umgebungsgestaltung, Abgrenzung zu Verkehr und Anbindung ÖV sind zweckmässig	Umgebung mit wenig Spielgeräten, Abgrenzung Verkehr nicht ersichtlich, Schülertransport ÖV unbefriedigend	Laufend anpassen	Laufend anpassen	Laufend anpassen	Laufend anpassen	GR / SPF

<b>Ziel 4: Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung und setzt sich für eine tragfähige Umsetzung ein.</b>							
<b>Zielbereich</b>	<b>Indikator</b>	<b>Ist</b>	<b>Ziel 2010/11</b>	<b>Ziel 2011/12</b>	<b>Ziel 2012/13</b>	<b>Ziel 2013/14</b>	<b>Zuständig</b>
Schulentwicklung: Projekt „Schulen mit Zukunft“	Projektziele „Schulen mit Zukunft“ sind angemessen umgesetzt	Nach Zeitplan angemessen umgesetzt	Laufend	Laufend	Laufend	Laufend	SPF (Re3)

## 2.2 Ziele und Indikatoren zu übergeordneten Zielsetzungen der Schulpflege

### Ziel 1: Die Kommunikation und die Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten werden gefördert und gepflegt.

Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
<b>Kommunikations-konzept</b>	Kommunikations-konzept wird umgesetzt	Kommunikations-konzept wird entwickelt	Kommunikations-konzept wird entwickelt und eingesetzt	Kommunikations-konzept wird umgesetzt		Kommunikations-konzept wird evaluiert und angepasst	SPF, SL
<b>Funktionen-diagramm (FD)</b>	Die Schulorganisation arbeitet handlungssicher nach dem FD.	Funktionen-diagramm 2009 mit Führungsgrundsätzen	FD und Führungsgrundsätze werden überarbeitet, angepasst und umgesetzt	Arbeit nach FD	Arbeit nach FD	FD überprüfen und anpassen	SPF, SL
<b>Schulordnung / Reglemente</b>	Schulordnung und Reglemente sind aktualisiert.	Entwurf aktualisierte Schulordnung, Übersicht Reglemente erstellt	Schulordnung und Reglemente vorhanden	Laufende Anpassungen	Laufende Anpassungen	Laufende Anpassungen	SPF, SL
<b>Elternmitwirkung</b>	Die Aktivitäten des Elternforums sind in die Jahresplanung der Schule einbezogen	keine gemeinsame Planung	Die Aktivitäten des Elternforums sind in die Jahresplanung der Schule integriert	Die Aktivitäten des Elternforums sind in die Jahresplanung der Schule integriert	Die Aktivitäten des Elternforums sind in die Jahresplanung der Schule integriert	Die Aktivitäten des Elternforums sind in die Jahresplanung der Schule integriert	SL, SPF (Re 5)
<b>Schülermitwirkung</b>	Angemessene Schülermitwirkung ist installiert	Schülermitwirkung nicht geregelt	SchülerInnen werden wo möglich gezielt in Teilprojekte einbezogen	SchülerInnen werden wo möglich gezielt in Teilprojekte einbezogen	SchülerInnen werden wo möglich gezielt in Teilprojekte einbezogen	SchülerInnen werden wo möglich gezielt in Teilprojekte einbezogen	SL, LP, Schüler

### Ziel 2: Einführung und Umsetzung der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen wird bedarfsgerecht geregelt.

Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
<b>Tagesstrukturen (Schulen mit Zukunft)</b>	Je nach Bedarf können Tagesstrukturen genutzt werden	Projektgruppe eingesetzt	1 Betreuungselement besteht	2 Betreuungselemente bestehen	Tagesstrukturen bestehen		Projektgruppe (SPF (Re5), SL)

<b>Ziel 3: Der Fortbestand der Sek I Büron vorausschauend gewährleisten</b>							
Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
<b>Sek I Modell nach Anpassung VBG</b>	Sek I Büron ist längerfristig konstant gesichert, Modell längerfristig geklärt	Gemeindevertrag Sek I Kreis Triengen, Büron, Schlierbach	Einsetzung Arbeitsgruppe	Modellvorschlag			Arbeitsgruppe (SPF / SL / LP)

<b>Ziel 4: Die Einführung des 2-Jahres-Kindergartens / Basisstufe wird geprüft.</b>							
Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
<b>Modell Eingangsstufe nach Anpassung VBG</b>	Grundlagen für Entscheid und Vorbereitung Modell Eingangsstufe: Basisstufe oder freiwilliger 2jähriger KG	1 Jahr KG, 6 Jahre Primar	Einsetzung Arbeitsgruppe	Modellvorschlag			Arbeitsgruppe ( SPF / SL / LP)

<b>Ziel 5: Ein Konzept zum Qualitätsmanagement zur Erhaltung und Steigerung der Schulqualität wird entwickelt.</b>							
Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
<b>Leitbild</b>	Das Leitbild ist aktuell und fließt in die Schulkonzepte ein	Leitbild von 2002	Das Leitbild ist evaluiert und angepasst				SPF / SL
<b>QM-Konzept</b>	Das umfassende QM-Konzept wird laufend umgesetzt	Kein Konzept	Struktur Organisationshandbuch erstellt, Vorhandenes integriert	QM-Konzept ist im Entwurf vorhanden	QM-Konzept wird fertig gestellt und umgesetzt. Laufende Erweiterung und Evaluation des Organisationshandbuches	Umsetzung und Evaluation	SL, SPF (Re 3)
<b>Schulprogramm</b>	Das Schulprogramm legt die Ziele für die nächsten vier Jahre fest und ist von der SPF genehmigt	Es besteht kein Schulprogramm	Schulprogramm für die nächsten vier Jahre erstellen				SL, SPF

<b>Externe Evaluation</b>	Gemäss kantonalen Vorgaben DVS, Abteilung Schulevaluation	Externe Evaluation 2008	Massnahmen aus Externer Evaluation		Interne Evaluation der Massnahmen		SL / SPF
<b>Interne Evaluation</b>	Gemäss kantonalen Vorgaben, mind. im 2- Jahresrhythmus	Interne Evaluation Sommer 2010	Interne Evaluation, Massnahmen definieren	Massnahmen umsetzen	Interne Evaluation		SL / SPF

<b>Ziel 6: Die Gemeinde ist für die Lehrpersonen ein attraktiver Arbeitgeber.</b>							
<b>Zielbereich</b>	<b>Indikator</b>	<b>Ist</b>	<b>Ziel 2010/11</b>	<b>Ziel 2011/12</b>	<b>Ziel 2012/13</b>	<b>Ziel 2013/14</b>	<b>Zuständig</b>
<b>Anstellung</b>	Anstellungsbedingungen, und Vertragsbedingungen sind den Lehrpersonen bekannt.	Bestehende Informationslücken	Mit der Anstellung werden die wichtigen Informationen abgegeben.	Laufende Anpassung an kantonale Vorgaben			SL, SPF (Re 3)
<b>Mitarbeiterzufriedenheit</b>	Analyse MAG	MAG werden geführt	MAG durchführen	Analyse MAG			SL, SPF (Re 3)
<b>Aufgabenzuteilung nach Fähigkeiten</b>	Mitarbeiterprofile sind bekannt		Mitarbeiterprofile sind erfasst				SL, SPF (Re 3)

## 2.3 Weitere Ziele und Indikatoren der Schulleitung zu übergeordneten Zielsetzungen

### (Zu Ziel 1 GR:) Die Schule Büron bietet ein attraktives Schulangebot.

Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
<b>Integrative Förderung (IF)</b>	Auf allen Schulstufen wird IF angeboten.	Keine IF an der Sekundarstufe	Für einzelne SchülerInnen werden individuelle Lösungen gesucht.	Die Einführung der IF auf der Sekundarschule ist vorbereitet. Für einzelne SchülerInnen bestehen individuelle Lösungen	Die Integrative Förderung auf der Sekundarstufe wird eingeführt.	Die Integrative Förderung auf der Sekundarstufe wird entwickelt.	SL, IF-LP und LP
<b>Integrative Sonderschulung (IS)</b>	Kinder des Kindergartens können, wenn sinnvoll, weiter die Schule in Büron besuchen.	Zur Zeit kein Bedarf	Die Primarstufe ist auf die Integrative Sonderschulung vorbereitet.	Laufend	Laufend	Laufend	SL, IF-LP und LP

### (Zu Ziel 5 SPF:) Die Schulqualität wird entwickelt.

Zielbereich	Indikator	Ist	Ziel 2010/11	Ziel 2011/12	Ziel 2012/13	Ziel 2013/14	Zuständig
<b>Abläufe und Regeln der Schule</b>	Das Organisationshandbuch liegt vor	Regeln der Schule Büron liegen in loser Form vor.	Grundstruktur des Handbuches ist erarbeitet.	QU- Konzept liegt im Entwurf vor, Integration von Bestehendem	QM-Konzept wird fertig gestellt und umgesetzt.	Umsetzung und Evaluation	SL, SPF (Re3)
<b>Unterricht</b>	Regelmässige Hospitationen mit konstruktiven Rückmeldungen	Hospitationen	Weiterentwicklung Hospitationen und Rückmeldungen	Laufend			SL, LP
<b>Unterricht</b>	Ein bestimmter Teil der Teamzeit wird für die Unterrichtsentwicklung eingesetzt	Keine Regelung	Teamzeit wird gezielt eingesetzt	Laufend			
<b>Schulerfolg</b>	Die Lernwege sind dokumentiert. Rückmeldegespräche finden statt	Keine Dokumentation	Lernwege sind für Teilbereiche definiert, Rückmeldegespräche finden statt	Laufend			SL, LP

### Teil 3: Informationen zum Leistungsauftrag / Kennzahlen

#### 3.1 Kennzahlen zur Entwicklung der Schule (dem Kanton gemeldete Zahlen, Stichtag 1.9.)

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
<b>Total Lernende</b>	<b>327</b>	<b>299</b>				
Anzahl von Büron	288	269				
Anzahl von Schlierbach	24	18				
Anzahl von Triengen	15	12				
Kindergarten	31	38				
Primarschule	185	165				
Sek I	111	96				
Anzahl Fremdsprachige (absolut)	74	80				
Anteil Fremdsprachige (relativ)	22.63%	26.75%				
Anzahl Abteilungen	17	16				
Durchschnittlich Schüler pro Abteilung	19.24	18.7				
Anzahl Lehrpersonen	37	34				